

Meiendorf

Meiendorfer Sprinter holen Silber in Berlin

Das stellte alles in den Schatten, denn noch nie war einer Hamburger Schule im Rahmen des ältesten Leichtathletik-Meetings der Welt auch nur der Finaleinzug gelungen. Jetzt jedoch feierten 50.000 Zuschauer beim Leichtathletik Weltcup ISTAF im Berliner Olympiastadion mit der 16x50-Meter-Staffel der Stadteilschule Meiendorf eine völlig überraschende Silbermedaille.

In 2:03,67 Minuten wuchsen die auf Bahn sieben laufenden StS-Läufer auf den zwei Stadionrunden über sich hinaus, Schlussläuferin Glenda Marx

legte einen wirklich gloriosen Schlusspurt hin. Auch in den Zwischenläufen hatten die Meiendorfer mit 2:04,64 Minuten bereits Bestleistung gezeigt und sich dann im Finale als einzige Staffel noch einmal deutlich gesteigert. Im Ziel war dann Maskottchen Berlino, seit der Leichtathletik-WM 2009 der heimliche Star der Leichtathletikwelt, der erste Gratulant. Sieger wurde die Zeppelin-Sportschule aus Potsdam (2:01,96 Minuten), die schon mit der schnellsten Qualifikationszeit nach Berlin gereist war.



Die Sprinter der Stadteilschule Meiendorf haben Bestleistung erbracht